



VEID-Qualifikation zum/zur Trauerbegleiter*in 2026

**Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister
Schleswig-Holstein e.V.**

Der Landesverband Verwaiste Eltern und Geschwister in Schleswig-Holstein (kurz VESH) hat das Ziel, Eltern und Geschwistern in der Trauer um ihr verstorbenes Kind, eine angemessene und würdige Begleitung zu ermöglichen.

Der Tod von Kindern gilt weltweit als ein schmerzvolles Schicksal. Diesen Verlust zu erleben, ist ein Ereignis, das weit außerhalb der gewohnten Trauererfahrungen und -vorstellungen liegt. Die Unterstützung verwaister Eltern und trauernder Geschwister hat sich der VESH zur Aufgabe gemacht.

Mit dieser Qualifizierung zur Trauerbegleitung erwerben Sie Einblicke und grundlegende Kenntnisse in den komplexen Bereichen der Trauer und der Trauerbegleitung.

Mit Trauer unseres Gegenübers werden wir in vielen Bereich der sozialen Arbeit, bei der Begleitung von Klient*innen oder Angehörigen konfrontiert. Dabei tritt Trauer in vielfältiger Form auf: beim Tod einer nahestehenden Person, bei Trennung, Scheidung, Umzug, Verlust eines Arbeitsplatzes oder Verlust der Gesundheit. In der Art, wie wir mit der Trauer umgehen, können die Weichen für das weitere Leben gestellt werden, ob dem Leben abgewandt oder zugewandt.

Um trauernde Menschen bestmöglich unterstützen zu können, benötigt es Kenntnisse der Wissenschaft. Es benötigt Theorie, wie auch die Reflexion der eigenen Erfahrungen und inneren Haltung.

In der vom VEID (Bundesverband verwaister Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.) anerkannten Qualifikation werden Kompetenzen und Kenntnisse vermittelt, die zur Begleitung von trauernden Eltern und erwachsenen Geschwistern befähigen sowie zur Leitung von entsprechenden Trauerguppen.

Qualifizierungsschwerpunkte:

- Fachkompetenz

Trauer-Biografien
Trauermodelle
Psychotraumatologie
Kommunikation und Gesprächsführung
Resilienz

- Selbstkompetenz und Psychohygiene

Reflexion der eigenen, inneren Haltung, um Trauernden mit Achtsamkeit, Akzeptanz und Offenheit begegnen zu können.
Selbstreflexion der individuellen Trauer-Biografie und Abgrenzung von Verlusterfahrungen anderer Menschen.
Grenzen von Trauerbegleitung und Abgrenzung zu therapeutischem Arbeiten

- Methodenkompetenz

Strukturieren und moderieren von Gruppen
Kreative Methoden
Rituale
Körperübungen

- Sozialkompetenz

Lernen im kollegialen Austausch
Wahrnehmen von eigenen und fremden Gefühlen und Bedürfnissen
Umgang mit unterschiedlichen Reaktionen und Verhaltensweisen

Aus Fach-, Selbst- und Methodenkompetenz entsteht im Rahmen der Qualifikation eine ganzheitliche Handlungskompetenz.

Zielgruppe:

Die VEID-Qualifikation richtet sich an Menschen,

- Fachkräfte aus der sozialen Arbeit, Seelsorge, Hebammen, Psychotherapie, Pflege, Medizin, Bestattung und der pädagogischen Arbeit.
- Personen, die im persönlichen und ehrenamtlichen Bereich mit der Trauer und Trauernden in Berührung sind und die eine ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Bereich ausüben möchten und die Gemeinschaft der verwaisten Eltern und Geschwister durch eigenes Engagement fördern wollen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Mindestalter 22 Jahre
- Bei eigener Verlusterfahrung durch Tod eines nahestehenden Menschen liegt diese mind. zwei Jahre zurück
- Bereitschaft zu Selbsterfahrung und zur Reflexion eigener Trauererfahrungen
- Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Weltanschauungen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Trauernden wertschätzend zu begegnen und auf die individuellen Trauerwege einzugehen.
- psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Anmeldung mit beiliegendem Fragebogen
- Vorstellungsgespräch (auch digital möglich)

Hinweis:

Die Qualifizierung ist für die Tätigkeit in der Begleitung Trauernder gedacht und eignet sich nicht zur schwerpunktmaßigen Beschäftigung mit der eigenen Trauerbiographie. Hierfür gibt es andere Angebote, die gerne der Homepage entnommen werden können oder in der Geschäftsstelle erfragt werden können.

Wenn mehr als 10 % des Seminarumfangs versäumt werden, kann das Zertifikat leider nicht ausgestellt werden. Für Nachholmöglichkeiten übernehmen wir keine Garantie.

Für die Zertifikatsverleihung ist die Teilnahme der Qualifikationsblöcke (Fehlzeit weniger als 10%), Teilnahme an drei Intervisionstreffen und Supervision, die Anfertigung einer Literaturarbeit und einer Abschlussarbeit Voraussetzung. Erlebnisaktivierende Vermittlungsmethoden und Selbsterfahrungsteile sind Bestandteil des Curriculums. Wir behalten uns Anpassungen an neue Erkenntnisse, sowie Änderungen bei Referent*innen und Kursorten vor.

Wichtige Information:

Die Qualifizierung umfasst 126 Unterrichtseinheiten. Sie ist zertifiziert nach den Kriterien des Bundesverbandes Verwaiste Eltern in Deutschland e.V. (VEID). Die Inhalte des Curriculums entsprechen den Empfehlungen des Bundesverbandes Trauerbegleitung e.V.

Umfang:

1 Einführungstag	(8 UE)
11 Seminartage	(84 UE)
3 Intervisionstreffen mit je 6 UE	(18 UE)
2 Supervisionstermine je 3 UE	(6 UE)
1 Literaturarbeit	(8 UE)
Erstellen der Abschlussarbeit	(2 UE)

Intervisionstreffen: Die drei Intervisionstreffen finden in kleinen Gruppen statt und werden von den Teilnehmenden selbst geplant und umgesetzt.

Literaturarbeit: Die Literaturarbeit erfolgt in **Eigenarbeit**. Aus einer Vorschlagsliste wird ein Buch ausgewählt, darüber eine kurze Buchvorstellung geschrieben im Kurs vorgestellt.

Abschlussarbeit: Die Teilnehmenden verfassen einen kurzen Bericht (1 DIN A4).

Übersicht:

Termin	Thema	Referent/-in	Ort
Fr., 08.05.2026 15:00 – 21:00	Motivation Trauerbiografie	Katharina Grothkopp Kirsten Leidecker	Zweigstelle Beselerallee
Sa., 09.05.2026 09:30 – 18:30	Selbstreflexion Psychohygiene	Thomas Hölscher	
Fr., 29.05.2026 15:00 – 21:00	Trauer und -modelle, Psychotraumatologie	Kirsten Leidecker Christine le Coutre	Zweigstelle Beselerallee
Sa., 30.05.2026 09:30 – 18:30	Abgrenzung: Trauer, Trauma, Depression, TFSB		
Fr., 26.06.2026 15:00 – 21:00	Rituale und kreative Methoden Rolle Trauerbegleiter*in	Katharina Grothkopp Thomas Hölscher	Zweigstelle Beselerallee
Sa., 27.06.2026 09:30 – 18:30	Methoden der Trauerbegleitung Grundhaltung in der Trauerbegleitung		
Fr., 28.08.2026 15:00 – 21:00	Kommunikationsmodelle Gesprächsführung	Kirsten Leidecker Christine le Coutre	Zweigstelle Beselerallee
Sa., 29.08.2026 09:30 – 18:30	Aktives Zuhören Umgang mit Gefühlen		
Fr., 18.09.2026 15:00 – 21:00	Gruppentheorie und -dynamik, Strukturierung und Moderation von	Katharina Grothkopp Kirsten Leidecker	Zweigstelle Beselerallee
Sa., 19.09.2026 09:30 – 18:30	Gruppen, Praxisübungen: Umgang mit schwierigen Situationen		
Fr., 13.11.2026 15:00 – 21:00	Intensivierungen, Präsentation der Hausarbeit	Katharina Grothkopp (SA) alle Dozenten	Zweigstelle Beselerallee
Sa., 14.11.2026 09:30 – 18:30	Schlussreflektion Zertifikatsverleihung		

Intervisionstreffen:

Drei Intervisionstreffen finden in kleinen Gruppen statt und werden von den Teilnehmenden eigenständig geplant und umgesetzt. Es werden Protokolle der Treffen erstellt und an die Seminarleitung gegeben.

Supervisionstermine:

- ❖ Donnerstag 18:00 – 20:15 Uhr
- ❖ Donnerstag 18:00 – 20:15 Uhr

Kursleitung: Katharina Grothkopp

Kursbegleitung: Kirsten Leidecker

Organisatorische Fragen und die **Vereinbarung von Vorstellungsgesprächen (möglich in Schleswig und Kiel)**: info@vesh.de oder telefonisch unter 04621 – 952 60 70

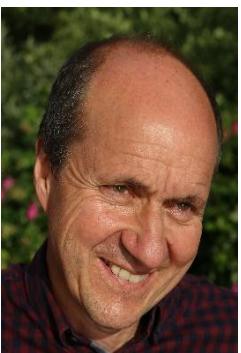
Referentinnen und Referenten:



Katharina Grothkopp, Geschäftsstellenleitung VESH, Bildungsreferentin, Sozialpädagogin; Weiterbildungen: Systemische Weiterbildung, Case-Management, Trauerbegleiterin



Kirsten Leidecker, Psychologische Beraterin (IFB), Paarberaterin, Traumafachberaterin, Mediatorin, Trauerbegleiterin



Thomas Hölscher, Tischler, Diplomwaldorfpädagoge, Gewaltberater, systemischer Traumapädagoge, Traumafachberater, Präventionsmanager (bei Gewalt gegen Kinder), BBT Ausbildung (Bindungsbasierte Therapie), Autor und Dozent, über 35 Jahre Erfahrung in der vollstationären und ambulanten Jugendhilfe, betroffener Vater



Christine le Coutre, Dipl-Psychologin, Supervisorin (DGSv und GwG), Focusing Coordinator (TiFi)

Kosten und Anmeldung:

Seminargebühr: 1.750 Euro

Die Anmeldung erfolgt in drei Schritten:

1. Schriftlich inkl. ausgefüllten Fragebogen und Datenschutzrechtlicher Einwilligung (siehe nächste Seiten) an hansen@vesh.de oder VESH, Friedrichstr.7, 24837 Schleswig senden.
2. Vereinbarung Termin für ein Vorstellungsgespräch
3. Vorstellungsgespräch

Nach dem Vorstellungsgespräch und Eingang der verbindlichen Anmeldung, senden wir Ihnen eine Bestätigung mit der Zahlungsaufforderung für eine Anzahlung in Höhe von **300 Euro** zu. Der Rechnungsbetrag ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.

Über den Restbetrag erhalten Sie vor Kursbeginn eine Rechnung. Diese muss innerhalb von 14 Tagen, spätestens jedoch vor dem ersten Wochenende (08.05.2026) beglichen werden. Bei Teilzahlungen nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Hansen auf.

Vereinsmitglieder haben darüber hinaus die Möglichkeit, schriftlich beim Vereins-Vorstand (rullmann@vesh.de) einen Antrag auf Unterstützung bei der Teilnahmegebühr zu stellen. Dieser formlose Antrag muss parallel mit der Anmeldung zum Vorstellungsgespräch eingereicht werden.

Bei einer schriftlichen Kündigung spätestens 6 Wochen vor dem ersten Qualifizierungswochenende wird die Seminaranzahlung abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50€ erstattet. Danach ist eine Erstattung nicht mehr möglich.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen im Rahmen der Trauerbegleiter-Qualifizierung sind Bestandteil der Vereinbarung und enthalten u.a. Details zu Widerruf und Kündigung.

Haftung:

Änderungen im Programm sind vorbehalten. Bei kurzfristigen Verschiebungen oder Absage von Veranstaltungen aufgrund von Umständen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, übernimmt dieser keine Haftung für die einzelnen Teilnehmer/Teilnehmerinnen entstandenen Kosten.

Die Fortbildung wird durchgeführt in Kooperation mit:



Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e. V.

ANMELDEBOGEN

Ich habe Interesse an dem Qualifikationskurs Trauerbegleitung 2026 und möchte ein Vorstellungsgespräch vereinbaren:

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Beruf

Telefon priv./dienstl.

E-Mail

Ergänzende Fragen zum Anmeldebogen:

Familienstand:

Ausbildung, Beruf:

Der persönliche Bezug zum Thema:

Haben Sie eine Verlusterfahrung in Ihrem Leben erlebt (Welche, wann)?

Wie sind Sie damit umgegangen (Gruppe, Therapie, ...)?

Haben Sie, unabhängig davon, eigene Therapie-Erfahrung?

Bisherige oder aktuelle ehren- oder hauptamtliche Tätigkeiten?

Was ist Ihre Motivation, die Ausbildung zum/zur Trauerbegleiter*in zu machen?

Hiermit bestätige ich die eigenverantwortliche Anmeldung zum Vorstellungsgespräch mit dem Ziel der Teilnahme an der Fortbildung.

.....

Ort, Datum

Vorname, Name

Datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir mit Wirkung zum 25.05.2018 verpflichtet, Sie darüber zu informieren, dass und zu welchem Zweck wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, speichern und ggf. an Dritte weiterleiten und welche Rechte Ihnen bezüglich Ihrer Daten zustehen.

Wir möchten Sie auch auf die Datenschutzerklärung auf unserer Website (www.vesh.de) verweisen. Im Einzelnen:

1. Verantwortlich für den Datenschutz ist der Verein Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister Schleswig-Holstein e.V.
2. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Erstellung anonymisierter Statistiken und für die Zusendung von Informationen des Vereins erhoben und im Datenverarbeitungssystem Cobra plus gespeichert. Bei den Daten handelt es sich neben Ihren Kontaktdaten insbesondere um Namen, Geburts- u. Todestag/Todesursache Ihres Kindes, bzw. Geschwisters, Nationalität.
3. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist notwendige Voraussetzung für eine adäquate und sorgfältige Verwaltungsarbeit, dient der Qualitätssicherung und Kommunikation.
4. Eine Übermittlung ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht.
5. Ihre personenbezogenen Daten werden im Verein noch 2 Jahre aufbewahrt.
6. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
 - Die Einwilligung zur Datenverarbeitung
 - Die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
7. Ihnen stehen bezüglich Ihrer Daten verschiedene Rechte zu:
Sie können Auskunft über die erhobenen Daten und die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Es steht Ihnen auch das Recht auf Löschung der gespeicherten Daten zu. Auf die Einschränkung der Verarbeitung/Sperrung der Daten haben Sie ebenfalls Anspruch.
Eine erteilte Einwilligung in die Datenverarbeitung können Sie jederzeit widerrufen. Die Einwilligung kann mündlich oder schriftlich widerrufen werden.
8. Und schließlich steht Ihnen ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu, soweit Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der erhobenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Einwilligung nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen, bin über meine Rechte informiert und willige in die vorgesehene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gemäß DSGVO ein.

.....
Ort, Datum

Vorname, Name